

Sinfonieorchester Ausserschwyz



Urs Bamert, Solist & Dirigent

Freitag 20. April 2012

20.15 Uhr, Kath. Kirche Lachen

Sonntag 22. April 2012

17.00 Uhr, Kath. Kirche St. Meinrad Pfäffikon

im Rahmen der «Musikwoche Crescendo»

Wien und die Klassik

Wolfgang Amadé Mozart
Konzert für Klarinette und Orchester
A-Dur KV 622

Franz Schubert
Sinfonie Nr. 5 B-Dur

Freier Eintritt, Kollekte

www.sinfonieorchester-ausserschwyz.ch

Mit freundlicher Unterstützung von



Schwyzer
Kantonalbank



GEMEINDE LACHEN SZ

Höfner Volksblatt
March Anzeiger



SWISS CASINOS
Pfäffikon-Zürichsee



GENOSSAME LACHEN



VICTORINOX

SCHWYZER
KULTUR
WOCHEN
ENDE



Musikwoche
Crescendo

Wolfgang Amadé Mozart (1756 - 1791) Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622 I. Allegro - II. Adagio - III. Rondo: Allegro

Mit dem Konzert für Klarinette hat Mozart das Referenzwerk für dieses Instrument und eines seiner beliebtesten und eindrucksvollsten Stücke überhaupt geschaffen. Vor allem im langsamen Satz hat Mozart die emotionalen und atmosphärischen Möglichkeiten des Instrumentes massstabsetzend ausgelotet. Die Klarinette war damals ein noch sehr junges Instrument. Ihre heutige Form bildete sich erst um die Mitte des 18. Jh. heraus. Mozart lernte die Klarinette 1778 in Mannheim kennen. Begeistert schrieb er seinerzeit an seinen Vater: «Ach wenn wir nur clarinetti hätten! – sie glauben nicht was eine sinfonie mit flauten, oboen und clarinetten einen herrlichen Effekt macht.» Noch in Mannheim schrieb er seine Konzertante Sinfonie für Bläser, bei der die Klarinette als Soloinstrument eingesetzt ist. Fortan integrierte er die Klarinette schrittweise in seine Kompositionen.

Franz Schubert (1797 - 1828)

Sinfonie Nr. 5 B-Dur

I. Allegro - II. Andante con moto - III. Menuetto: Allegro molto. Trio - IV. Allegro vivace

Schuberts 5. Sinfonie entstand im Herbst 1816 zu einer Zeit, als sich der 18-jährige mit dem Gedanken trug, seine ungeliebte Tätigkeit als Lehrer an der Schule seines Vaters zugunsten eines freien Künstlerlebens aufzugeben. In den Jahren 1814 bis 1816 hatte Schubert im Zuge einer beispiellosen Explosion von Schaffenskraft zwischen Klassenzimmer und Korrekturen eine große Zahl kammermusikalischer Werke und Lieder komponiert, darunter erste Meisterwerke wie «Gretchen am Spinnrad» und «Erlkönig». Sein Wirkungskreis war aber, die Messen ausgenommen, weitgehend auf private Zirkel wie die «Schubertiaden» im Hause seiner Freunde Spaun und Witteczek beschränkt. Den jungen Komponisten drängte es jedoch in eine weitere Öffentlichkeit. Neben musikdramatischen Versuchen beschäftigte er sich daher intensiv mit der Sinfonie als der genuinen Musikform für die grössere Öffentlichkeit.

Sinfonieorchester Ausserschwyz

Das Sinfonieorchester Ausserschwyz (SOAS) ist im Kanton Schwyz in seiner Form einzigartig. Seit dem Jahr 2004 bringt das ambitionierte Orchester die grossen sinfonischen Werke auf die Bühnen im Kanton Schwyz und sorgt in der Region Ausserschwyz für ein qualitativ hochstehendes Kulturprogramm im klassischen Bereich. Das zwischen 40 und 60 Berufsmusiker, Musikstudenten und engagierte, Amateur-Musikerinnen und –Musiker umfassende Sinfonieorchester hat sich so als wichtiger Kulturträger und Musik-Vermittler einen hervorragenden Namen geschaffen. Als Stimmführer des SOAS wirken Musiker und Musiklehrer aus der Region, darunter so bekannte Musiker wie Donat Nussbaumer (Konzertmeister im Zürcher Kammerorchester), Regula Friedli, Meinrad Kuchler und Silvia Solari (Violine), Ruth Müri und Susanne Schmid-Rojan (Cello), André Ott (Kontrabass), Gabriel Schwyter (Klarinette), Marc Jaussi (Trompete) und Michael Schönbächler (Posaune). Die Förderung einheimischer Solisten ist dem SOAS ein grosses Anliegen. So konzertierten in den vergangenen Jahren nicht nur die Stimmführer Donat Nussbaumer, als Solisten mit dem Orchester, sondern auch die Flötistin Katharina Egli, die Pianistin Patricia Ulrich, die Geigerin Mira Nauer, die Bratschistinnen Andrea Burger und Lisa Weiss, der Posaunist Michael Schönbächler, die Klarinettistin Mirjam Wyler sowie die junge Höfner Rockband SARZ. Ein weiterer Schwerpunkt des Orchesters ist die Aufführung von selten gespielter Musik der einheimischen Schwyzer Komponisten Joachim Raff und Othmar Schoeck.

Vorschau September:

Monumentale Klänge im September:
Das SOAS führt Gustav Holsts «Die Planeten» und die Orchestersuite aus dem Film «Star Wars» von John Williams auf! Die Konzerttermine:

Samstag, 29. September 2012, Freienbach
Sonntag, 30. September 2012, Wangen SZ

Freundeskreis

Werden Sie Mitglied des «Freundeskreises» und unterstützen Sie das Sinfonieorchester Ausserschwyz mit einem Beitrag. Herzlichen Dank!

Kontakt über:

www.sinfonieorchester-ausserschwyz.ch,
freundeskreis.soas@yahoo.de oder
Freundeskreis Sinfonieorchester Ausserschwyz, Stachelhofstr. 21, 8854 Siebnen

Verehrte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Um eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen, werden bei Konzerten in diesem Rahmen üblicherweise Eintrittspreise zwischen 20 und 30 Franken verlangt. Indem wir darauf verzichten, möchten wir unsere Konzerte weiterhin allen zugänglich machen. Die freiwillige Türkollekte soll aber doch einen grossen Teil der hohen Kosten decken. Wir bitten Sie daher freundlich um einen grosszügigen Beitrag im Rahmen Ihrer finanziellen Möglichkeiten. Herzlichen Dank!

Urs Bamert, Solist & Dirigent



stammt aus Siebnen und hat an den Musikhochschule Luzern und Zürich studiert, mit Lehr- und Konzertdiplomen für Klarinette bei Giambattista Sisini und Elmar Schmid sowie Musiktheorie bei Gerald Bennett. Er spielte als Zuzüger in Schweizer und deutschen Orchestern und ist Mitglied der Ausserschwyzer Kammermusik-Vereinigung «Accento musicale». Er unterrichtet an den Kantonsschule Ausserschwyz, an den Musikschule Region Obermarch und Wollerau sowie im Schweizerischen Musikpädagogischen Verband (Musiktheorie). Dirigieren studierte er bei Tony Kurmann, Walter Hügler, Richard Schumacher, Tsung Yeh und Kurt Masur, und gibt dieses Wissen beim Kantonalen Musikverband jungen Dirigenten weiter. Urs Bamert leitet auch das Blasorchester Musikverein Verena Wollerau, das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester sowie während 25 Jahren die Jugendmusik Siebnen, und ist Präsident der Schweizer

Sektion der «World Association for Symphonic Bands and Ensembles» WASBE. Bei Schweizer Radio DRS2 gestaltete er die Sendungen mit konzertanter Blasmusik. Als Gastdirigent weilte er unter anderem beim Blasorchester der italienischen Schweiz OFSI und beim Kantonalen Jugendblasorchester Luzern. Der Kanton Schwyz zeichnete ihn 2006 mit dem Atelier-Stipendium der Zentralschwyzer Kantone in New York aus.

Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung (Stand: 21.03.2012)

Hauptsponsor 2012

Swiss Casinos Pfäffikon-Zürichsee

Hauptsponsoren

Gemeinde Lachen

Genossame Lachen

Schwyz Kantonalbank

Sponsoren

Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung, Victorinox

Anonym

Medienpartner

Höfner Volksblatt/March-Anzeiger

Gönner

Bezirk March

Pfister & Partner Rechtsanwälte, Pfäffikon SZ

Vorwerk International Mittelsten Scheid & Co., Wollerau

Patron

Elektro Dietziker und Rüttimann AG, Galgenen

EW Höfe AG

Geigenbauatelier Michael Rüttimann, Rapperswil

Korporation Wollerau

Multimotor Garage AG, Siebnen

N&E Print AG, Siebnen

Ulrich Füglistaler AG, Freienbach